

gräbt Claudia H., Jans Mutter (BILD berichtete). **Dritter Verhandlungstag im Prozess gegen Sekten-Chefin Sylvia D. (72).**

Und erneut erkennt Claudia H. kein Fehlverhalten der wegen Mordes angeklagten Frau. H. gehörte der Sekte an, die D. mit ihrem Mann Walter (starb 2017) gegründet hatte. Die Fragen der Staatsanwaltschaft

Meine Eltern können mich nicht hören

Marta (damals 13) und ihre Eltern in Weißrussland



Brand im „Westside Tower“

Frankfurt – Flammen und Rauch im 12. Geschoss des Wohn-Hochhauses „Westside Tower“ im Europaviertel. Um 19.32 Uhr Großalarm. Aus vielen Stadtteilen rücken die Retter an. Ein Feuerwehr-Sprecher: „Brand war um zirka 20.30 Uhr gelöscht. Wir haben die Wohnungen vom 13. bis 21. Stockwerk abgesehen.“ Entwarnung um 20.50 Uhr: Keine Verletzten. Das 66-Meter-Wohn-Hochhaus mit 244 exklusiven Appartements wurde erst vor drei Jahren erbaut.

Stellenmarkt

Gesellen-Lohn € 27,46 / Stunde

Mit sechs Jahren kam Marta das erste Mal mit einer Geige in Kontakt. „Wir sahen ihr leidenschaftliches Gesicht, wenn sie spielte“, erinnern sich ihre Eltern, die immer noch in Weißrussland leben. „Sie sah so schön aus mit der Geige. Das passte zu ihr.“

Zehn Stunden täglich übt Marta – neben der Schule. „Auch nachts, meine Eltern störte ich ja nicht.“ Das Geigespielen wird ihr Beruf. Heute streicht ihr Bogen eine Trapani-Violine, 1820 in Neapel gebaut, so teuer wie ein Kleinwagen. Sie hat sie vom Mainzer Geigen-Guru Peter Körner bekommen.

Marta: „Musik ist Kraft, ist Emotion, Musik kann verstehen und helfen. Wenn niemand sonst da, ist sie dein Freund.“

Aber allein ist Marta selten, ihr Mann Vladimir (38) ist seit zehn Jahren an ihrer Seite. Mit ihm kam sie 2013 nach Frankfurt, sie bilden das „Duo Divites“. Dessen nächster Stopp: die Carnegie Hall in New York.

Ihre Eltern macht das stolz. Sie „Wir sind glücklich, dass sie eine Leidenschaft im Leben hat und sich ständig weiterentwickelt.“

Liebe braucht kein Gehör.

Von J. SOBETZKO

Frankfurt – **Sie füllt Konzerthallen, die Menschen jubeln ihr zu, verzaubert von ihrer Virtuosität an der Violine. Doch Marta Danilkovichs größter Wunsch wird niemals in Erfüllung gehen: dass ihre Eltern sie einmal hören können.**

Die Weißrussin, die seit 2013 in Frankfurt lebt, spielt im Orchester, Quartett oder Duo. Ihre Eltern Chaslava (63) und Viktor (61) verloren ihr Gehör beide als Kinder, durch eine Krankheit.

„Wenn Mama und Papa in meinen Konzerten zuschauen, spüren sie, ob ich gut bin. Sie sind sehr sensibel. Vielleicht fühle ich wegen ihnen die Musik besser.“

Das Familien-Geheimnis der Frankfurter Star-Geigerin

Violinistin Marta Danilkovich (34) mit ihrer Trapani-Geige vor der Alten Oper in Frankfurt